

**Produktname: PIN1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02441**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,ICC/IF 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 18 kDa; Observed MW: 18 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PIN1
<b>Alternative Namen</b>	DOD; UBL5
<b>Gen-ID</b>	5300
<b>SwissProt ID</b>	Q13526
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Pin1

**Hintergrund**

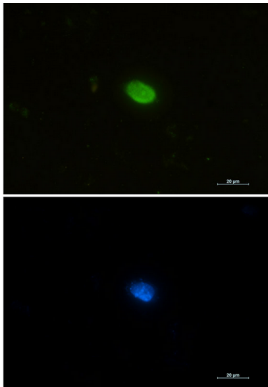
Peptidyl-Prolyl-cis/trans-Isomerasen (PPlasen) katalysieren die cis/trans-Isomerisierung von Peptidyl-Prolyl-Peptidbindungen.

Dieses Gen kodiert eine der PPlasen, die spezifisch an phosphorylierte Ser/Thr-Pro-Motive bindet und die Konformation ihrer Substrate nach der Phosphorylierung katalytisch reguliert. Die durch diese PPlase katalysierte Konformationsregulation hat tiefgreifende Auswirkungen auf Schlüsselproteine, die an der Regulation des Zellwachstums, genotoxischen und anderen Stressreaktionen, der Immunantwort, der Induktion und Aufrechterhaltung der Pluripotenz, der Keimzellentwicklung, der neuronalen Differenzierung und des Überlebens beteiligt sind.

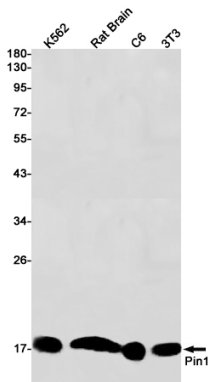
## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Immunocytochemische Analyse von PIN1 (grün) in 293 unter Verwendung von PIN1-Antikörpern und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von Pin1 in Lysaten von K562-, Rattenhirn-, C6- und 3T3-Zellen unter Verwendung eines Pin1-Antikörpers.